

## Kramer K18 "Allesschaffer" (Deutschland 1936)

#90222 | erhältlich ab Dezember 2023



87 mm

### Der Allesschaffer

Der Kramer K18 wurde erstmals im September 1936 auf den Markt gebracht. Zunächst wurde ein Motor von Güldner, Typ GL 16, eingebaut, bis ab dem Modelljahrgang 1938 der in der Leistung leicht angehobene Antrieb GW 20 den Vorzug erhielt. Dieser Güldner-Dieselmotor besaß ein Wälzkammverfahren, woraus das W in der Motorenbezeichnung resultierte. Statt der 16 PS in der ersten Version kam der GW 20 auf eine Leistung von knapp über 18 Pferdestärken. Damit erreichte der Schlepper eine Höchstgeschwindigkeit von 16 km/h.

Der K18 war eine einfache Konstruktion und konnte deshalb auch günstig angeboten werden. Dies ermöglichte, dass sich auch kleinere landwirtschaftliche Betriebe diesen Schlepper zulegen konnten. Der K 18 eignete sich für nahezu jeden Einsatz und bekam auch schnell den Namen „Allesschaffer“ in der Szene verliehen. Vordergründig war er als Zugmaschine für Straßen und Acker-

betrieb vorgesehen, für Mäharbeiten bot Kramer ab 1936 parallel den Typ K18 M an, wobei der serienmäßig angebaute Mähbalken in der Bezeichnung an dem Buchstaben M erkennbar war.

Die Fertigungszahlen zeigen, dass die Version K18 M der bei Weitem beliebtere der beiden Typen war. Vom K18 wurde mit der ersten Motorenversion 195 Stück gefertigt, mit dem GW 20-Antrieb waren es bis 1941 weitere 148 Exemplare. Nach dem Krieg, ab 1948, wurde nur noch der K18 M bis 1950 montiert.

AutoCult GmbH  
Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

www.autocult-models.de